

# Sommertheater läutet neue Ära ein

18 Aufführungen finden an der Junghansvilla dieses Jahr statt. Die Verantwortlichen hoffen auf mindestens 3500 Besucher

**Villingen-Schwenningen** (sgn) Mit der Junghansvilla im Warenbachtal hat das Sommertheater eine neue Ära der Freilichtbühne in Villingen eingeläutet. Die Premiere des diesjährigen Stücks Figaros Hochzeit war ein riesiger Erfolg. Es könnte keine bessere Kulisse geben als die herrschaftliche Villa in dem idyllischen Garten. „Als wären Ort und Stück füreinander geschaffen“, sagt Ches Themann. Der österreichische Regisseur hinterlässt mit seiner Inszenierung zum zweiten Mal seine Handschrift in Villingen. Aufgeführt wird nicht Mozarts Oper, sondern das Original, geschrieben von Pierre Augustin Caron de Beaumarchais im 18. Jahrhundert. Mit dem Jubiläumsstück kehrt das Villingener Sommertheater an den Ort seiner



ersten Aufführung im Jahr 1988 zurück. Und „Porca miseria – wie peinlich, alle müssen wieder heimgehen,“ unkt eingangs der Vorstellung Figaro, denn – oh Schreck – man ist ein Jahr zu früh dran, stellt das Trio Mozart, da Ponte und Beaumarchais beim Prolog fest. Das Publikum buht und lacht hemmungslos, derweil beginnt das Spiel und die Darsteller laufen zu Hochform auf. „Es sind

BILDER: SABINE NAIEMI

Amateurschauspieler, nicht Laiendarsteller.“ Alle, so Themann, hätten ihr Fach erlernt.

So nimmt das Stück mit seinen Irrungen und Wirrungen seinen Lauf, in dem die Darsteller den Garten, die Villa und die Zuschauererränge zur Bühne umfunktionieren. Lüstern jagt der Graf Kammerzofe Susanne durch den Garten. Der liebeskranke Cherubin ver-



„Es ist unglaublich, hier an diesem Ort spielen zu können. Alles passt zusammen: das Stück, der Ort, die Historie, das Jubiläum. Als hätte sich das jemand ausgedacht.“

**Ches Themann**, Regisseur

heddert sich in Frauenkleidern, klettert an der Strickleiter aus dem Fenster, muss zu Pferde fortziehen. Das ständig lachende Publikum muss aufpassen, um die an mehreren Orten gleichzeitig stattfindende Geschichte zu erfassen. Bis sich schließlich alles auflöst und das Brautpaar im Oldtimer vorfährt sind alle restlos begeistert. Dabei kommen Pferd als auch Oldtimer in Lebensgröße zum Einsatz. Insgesamt 18 Aufführungen gibt es diesen Sommer. Bleibt das Wetter wie bei der Premiere, könnten die vom Theater angestrebten 3500 Zuschauer Realität werden.

➤ **Die Darsteller sind:** Ronny Munz (Graf), Ulrike Dworschak (Gräfin), Ul-



Ausverkaufte Ränge bei der Junghansvilla zur Premiere des Villingener Sommertheaters.

rike Riesterer (Marzeline), Henry Greif (Schlossgärtner Antonio), Reinhard Gackowski (Arzt Bartholo), Andreas Erdel (Musiklehrer Basilio), Ercan Özmen (Kammerdiener Figaro), Alexandra Ben (Kammerzofe Susanne), Karolin Hertfelder (Antonios Tochter Fanchette), Leslie Ade (Page Cherubin), Bernhard Cherubini (Dorfrichter Don Gusmann). Für Regie, Textfassung und Ausstattung zeichnet Ches Themann verantwortlich, Regieassistentz: Anne Giusa, Technik/Bühnenbau: Hermann Schreiber, Produktionsleitung: Doris Erdel-Trüb sand und Andreas Erdel.